

Ausland.

*** Kaiser Franz Josef.** Die Korrespondenz aus Wien meldet: Die vormittags eingetretene leichte Temperaturerhöhung schwand im Laufe des Tages. Generalstabarzt Kraus und Professor Krasser stellten bei der Abendvisite fest, daß die Temperatur ganz normal bis zu 36,6 ist. Auch das Kräftegefühl des Kaisers ist normal bis zu 36,6 ist. Nach dem Kräftegefühl des Kaisers finden die Ärzte sehr befriedigend. Um 3 Uhr nachmittags hatte der Kaiser mit Kaiserin Elisabeth ein gemeinsames Frühstück. Die Kaiserin hat die Hoffnung begründet, daß die Erkrankung von nachhaltiger Dauer sein wird. Die bei der Erkrankung von einer Verfrühdung der Körperkerntemperatur, die gestern und heute in den Vormittagsstunden beim Kaiser beobachtet wurde, nicht als beunruhigendes Zeichen gelten. Solange die Kaiserin nicht ganz erholen ist, werden die ärztliche Überwachung und die Ernährung überaus wichtig, ohne als beunruhigendes Symptom gelten zu können. Als erstes Zeichen in der Krankheitsentwicklung wird der gute Kräftezustand und die normale Verdauung betrachtet. Auch der Kaiser hat sich seit gestern nicht weiter ausbreitet. Die Erkrankung ist immer noch ernstlich. Besondere Sorge für die angedeutete Arbeitskraft des Kaisers ist der Umstand, daß der gestrige Vortrag des Reichstagspräsidenten Dr. Schönerer von Verfassung, der die Ausgleichsfrage betraf, mehrere Stunden gedauert haben soll. — Der gestrige Tag war im Hinblick auf den Kaiser nur eine Steinzeit für ihn, das subjektive Befinden etwas unangenehm gewesen. Der Kaiser ist müde und erschöpft, weil seine Nachtruhe viel durch Husten gekürzt ist. Nach Witterungsänderungen ist der Zustand noch immer ernst, es soll ein Zugewinn an Kräftezustand (7) konstatiert sein, dessen Kräfte in 3—4 Tagen zu erwarten ist. Momentan ist zu schweren Befürchtungen kein Anlaß vorhanden. Aus Schönerers Bericht, daß der Kaiser sich gestern um 7 Uhr abends zu Bett begeben habe und ruhig schlief. Die heutige Nacht war bis zum Witterungswechsel weniger gestört, als die vorigen Nächte es waren. — Die Morgen-Nachricht lautet wieder: a. u. h. g. Der Kaiser hat eine ziemlich gute Nacht verbracht und ist heute früh beinahe heiterer. Der Schlaf wurde weniger durch Hustenreiz gekürzt. Die Ärzte erklären, daß nunmehr eine entschiedene Wendung zum Besseren eingetreten ist. Wie es heißt, will der Kaiser, sobald sein Gesundheitszustand sich bessert, zur Erholung und völligen Genesung für längere Zeit in Vosen Anstalt nehmen.

*** Der Ausbruch.** Unter Wiener Korrespondenz telegraphiert: Der neue Ausbruch, der heute beiden Parlamenten vorgelegt wurde, ist auf die Stelle der Zolländerungen einen Zollvertrag. Das ganze Gesetz heißt überhaupt „Vertrag“ und der Zolltarif wird, was handelsrechtlich von Wichtigkeit ist, als Vertrags-Zolltarif der beiden Staaten der österreichisch-ungarischen Monarchie bezeichnet. Artikel 1 normiert die einheitliche Zollgrenze. Die gewöhnliche Freizügigkeit ist gewahrt, Doppelschancen werden vermieden; hierdurch sind Transithandelswege auf den Staatsbahnen aufgehoben. Die Bahnverbindungen mit Dalmatien ist durchgeführt. Die Bahnlinie Rudolfsbahn-Hastfurt nach bis Oktober 1910, die Linie Ogulin-Rupis bis Dezember 1911 fertig sein, bei der Station Oberbergel wird auf der Strecke Jablanica-Ljubanica ein zweites Gleis hergestellt. Die Strecke Leichen-Oberbergel umgebaut, so daß täglich 84 Güter fahren können. Von der Andertjärer ist die Strecke Oberbergländers nach Ungarn nach Ungarn in Höhe von 25000 Zentnern, ungarischen Jandern von 50000 Zentnern pro Jahr. Für die Sonderlieferung des Rentenblocks ist der Kapitalverkehr für die ersten zehn Jahre mit 425 Prozent festgesetzt. In der Vorfrage ist das Hebererkommen getroffen, daß im Falle der Aufhebung des Bankrotts im Jahre 1910 der Staatsschuldenbeitrag in der 1902 festgesetzten Höhe fortzuführen abzustimmen ist. Die angeführte Quote wird um 2 Prozent erhöht. — Damit ist die wirtschaftliche Einheit der Monarchie im Grunde getroffen!

*** Kardinal Steinhilber.** dessen Tod gemeldet wurde, ist als Präsident der 3. Kongregation seit 1894 in den letzten „modernistischen“ Streitigkeiten zum das höchste Wort zu gebrauchen. Er war ein Bauer und wäre am 11. November 82 Jahre alt geworden. Er war Mitglied der Gesellschaft Jesu. In weltlichen Kreisen wird dem Tode des Kardinals Steinhilber eine nicht geringe Bedeutung für die internationale Politik zugeschrieben. Steinhilber war der Initiator und die Seele der internationalen Bewegung. Nach seinem Tode fehlt es an Männern, die inländische und internationale Beziehungen in internationaler Hinsicht auszubilden. Der Einfluß des Jesuitenordens im Vatikan hat also wohl weitgehend für die nächste Zeit eine gewisse Erleichterung erfahren. Die Ernennung eines neuen weltlichen Kardinals scheint sehr zweifelhaft zu sein. Die deutschen Katholiken fordern die Ernennung eines dritten deutschen Kardinals, der nicht Jesuit ist.

*** Die marokkanische Frage.** Die beiden Abgeordneten des marokkanischen Kongresses in Wien haben gestern abend 8 Uhr mit ihrem europäischen Kollegen und dem deutschen Kollegen in London in Wien ein. Die Erklärung, die würden heute das Auswärtige Amt aufsuchen. — Der französische Botschafter Jules Cambon ist gestern abend wieder in Wien eingetroffen und sollte nachmittags eine längere Unterredung mit dem stellvertretenden Staatssekretär Herrn v. Tschirschky, in der die Frage der Anerkennung der Unabhängigkeit für Marokko erörtert wurde. Cambon überreichte Herrn v. Tschirschky in dieser Angelegenheit eine Note. — Jules Cambon ist nach Wien und Rom zurückgekehrt. Die seine Gesundheit in Wien aufgenommen werden wird, dafür gibt ihm der Reichsminister der auswärtigen Angelegenheiten in Wien die Versicherung: Wie die „Sächsische Zeitung“ aus Tanger meldet, ist die Nachricht, daß Jules Cambon den deutschen Senat in Casablanca um Vermittlung zwischen ihm und Frankreich ersuchen habe, zutreffend. Der Senat erhielt das Ersuchen durch den Führer der Mahalla Raley Halids im Gebiete der

Schouafschime, was jedoch nicht in der Lage, dem Wunsch zu entsprechen. — Weitere Berichte aus Casablanca folgen, daß Jules Cambon ein Brief an den englischen und französischen Senat mit dem Ersuchen gerichtet habe, bei der französischen Regierung zu seinen Gunsten zu vermitteln.

*** Konferenz.** Am Freitag findet eine Schlichtung der Friedenskonferenz statt, in welcher eine große Anzahl Delegierter teilnehmen werden. Am Sonnabend abend hat die Konferenz die abschließenden Konventionen nach Ermächtigung der Delegierten durch ihre Regierungen vorzunehmen. Der Präsident Reichow wird durch eine Schlichtung helfen. Viele der Delegierten haben dem Ende der Konferenz mit Ungeduld entgegen, da eine große Anzahl in Folge des schlechten Klimas noch oder weniger krank erkrankt ist. — Die Konferenz schließt also mit einem allgemeinen Kontrast.

*** Der Jar.** Die Abreise des Jarpaars aus den finnischen Schären ist am 21. Oktober und die Abreise in Peterhof am 22. Oktober festgelegt.

*** Die neue Japanerflagge.** In San Francisco war ein Betrüger der Zeichen eines japanischen Restaurants ein. Die Japaner gerieten den Betrüger ins Lokal und verließen ihn durch. Auf seine Dienerlei Weise herbei, auf es entspann sich eine Kollision zwischen der von Wirtin zu Wirtin anwachsenden Menge. 12 Japaner, von denen möglicherweise 3 Verletzte, sind mit dem Automobil durch den Tod und trieb diesen mit Knütteln auseinander. Der betrunkenen Anführer der Unruhen fand man in dem japanischen Restaurant schlafend. Die Polizei ließ die verwundeten Japaner ins Krankenhaus bringen.

*** Kämpfe in Albanien.** Im Gebirge Dufom in der Nähe von Korona in Albanien überfielen albanische Bauern zwei Dörfer, am Odra zu rauben. Es entstand ein erbitterter Kampf, bei dem drei Serben und Albanien getötet wurden. Die Albanien ergriffen die Flucht, um die beiden christlichen Dörfer einzunehmen.

*** Kriege in Montenegro.** Ueber Ragusa wird aus Montenegro gemeldet, daß in der letzten Woche zwei Häupter der großserbischen Nationalisten von Regierungstruppen erzwungen sind.

*** Vom italienischen Konflikt.** Aus Turin wird gemeldet: Die von der Arbeiterkammer und der sozialistischen Vereinigung einberufene Arbeiterversammlung verurteilte einen neuen Generalstreik bis Freitag. Nach dem von hiesigen Polizeimitteilungen mitgeteilten Nachrichten arbeiteten gestern 19887 Arbeiter in 210 Betrieben, während 203 Werte geschlossen waren und 2885 Arbeiter streikten. — Mit den Arbeiterunruhen in Italien haben auch wohl folgende aus Rom berichtete Unruhen in Zusammenhang zu bringen. In Mailand hat die Menge wieder nach Turin und die vorbereitenden Tische räumen, allein die wahlreichen dort beim Vorentscheidenden trübten die Eindringlinge mit Stuhlknarren und Tackelstangen in die Flucht. Dennoch wäre die Situation kritisch geworden, wenn nicht Militär erschienen wäre, das die Tumulten rasch zerstreute.

*** Die englische Eisenbahnkrise.** Der Präsident des Handelsamtes Lloyd-George erklärte gestern auf Befragung, es würde kein weiterer Torheit sein, sich gegenwärtig irgendeiner über die Eisenbahnkrise zu äußern. Die Lage ist außerordentlich heikel und auf einen ersten Punkt angelegt; er lehne es ab, zu erklären, ob das Handelsamt im Interesse des Publikums eingreifen werde.

*** Internationale Rederkonferenz.** Auf der internationalen Rederkonferenz in London zur gegenwärtigen Unterhaltung der Hafenstreiks waren sämtliche Donauburger Redereien durch ihre Direktoren vertreten. Alle Beschlüsse der Konferenz werden geheimgehalten.

das Mittelmeer 2. Klasse des Albrechtordens verliehen. Die Ordensauszeichnung wurde ihm gestern durch Oberbürgermeister Jürgens Dr. Tröndlin an Ratshalle überreicht.

*** Von der Vereinigten Reichsliste.** Oberlehrer Hermann, der nach Vollendung einer fünfjährigen Amstättigkeit in den Ruhestand getreten, wurde bei seinem Abschied von der Schule seitens des Kollegiums durch Veranstaltung eines gefälligen Abends mit Teilnahme der Gaseti in Gohlis geehrt, zu welchem auch die Schwestern und zwei Söhne des Jubilars erschienen waren. Auch der frühere Direktor der Realrealschule, Landdirektor Dr. Helm, nahm an der Feier teil, die sich recht herzlich und lebhaft gestaltete und bereitet den Jubilar für die allseitige Verehrung gab, deren sich der scheidende Senior der Schule erfreut. Neben teils ergrünten, teils humorvollen Jubelworten wurden gehalten, das Wirken des Jubilars von Seiten des Direktors Bennewitz voller Anerkennung gewürdigt; mehrere Festreden waren abgehalten worden, und Alfred Hühne führte vor treffliche Gedächtnisreden aus der Heimat des Oberlehrers, der Sächsischen Schweiz, vor. Oberlehrer Hermann ist körperlich noch recht wohl außerordentlich frisch und tätig und erfüllt selbst auch noch das Wort zum Ausdruck des Dankes und zur Aussprache über seinen Lebensgang und seine Lebenserinnerungen. — Der Jubililar ist weiterhin noch einige durch Verleihung eines Ordens ausgezeichnet worden und wurde vor Beginn der Feierlichkeiten in einem feierlichen Akt, an dem a. a. auch Reichsminister Dr. von Giesecke teilnahmen, entlassen, wobei ihm als Andenken vom Kollegium eine goldene Uhr überreicht wurde.

*** Verbreitung des preloffenen Weizenflats.** Wie die Handelskammer dem Rate am 3. Juni d. J. mitteilte, waren die Vertreter des Weizenflats in dem Realplattatpreisgericht, sowie die übrigen Mitglieder des Weizenflats nach wiederholten rechtlichen Erörterungen dahin schlüssig geworden, daß der mit dem ersten Preis gefundene Nennwert der Entwürfe, als der künstlich niedrige und vornehmte, wie auch rechtlich nicht einwandfrei und wirksam sei, zur Ausführung gelangen solle. Die Verhandlungen des Realflats sind nun vor allem darauf gerichtet gewesen, eine unentgeltliche Anbringung des Flats in den Bahnhöfen und möglichst auch in den Güterbahnhöfen der verschiedenen deutschen Bahnverwaltungen zu erwirken. Von den in Betracht kommenden deutschen Verwaltungen hatte damals — im Juni — nur die sächsische Sächsische Staatsbahnverwaltung (S) noch keinen Bescheid erteilt; andere, darunter auch die preussische Verwaltung, hatten sich sehr entgegenkommend gezeigt. Die Handelskammer hoffte, daß die sächsische Sächsische Staatsbahnverwaltung nicht zurückbleiben würde. Weiter beabsichtigte die Kammer, eine Postkarte mit dem bunten Flatsbild herzustellen zu lassen, die teils als eine mit Markeneinblend versehen; offizielle Postkarte im Handel vertrieben und einen Ertrag abwerfen, teils ohne Markeneinblend hiesigen Firmen und Weitzern zur Benutzung im geschäftlichen Verkehr überlassen werden sollte. Auch der Weizenflats wollte sie in seinen Schriften und Druckschriften verwenden. Um alles das auszuführen zu können, hat die Handelskammer dem Rat, im Handelsflatsplan für 1908 den sächsischen Beitrag an die Handelskammer zur Förderung der Weizen von 15000 M auf 25000 M zu erhöhen. Eine solche Erhöhung hat jedoch nicht stattgefunden und im Handelsflatsplan, der im September dem Stadtrat vorgelegt wurde, heißt es in der Rubrik: „Der Weizenflats der Handelskammer hatte Erhöhung auf 25000 M erbeten, um unter Verwendung eines Flatsbilds namentlich die Kreis- und Kreisstädte noch wirksamer über die Bedeutung der Weizenflats zu informieren. Da aber die Wahl des Flatsbilds noch nicht endgültig entschieden ist, so ist jetzt nur der bisherige Beitrag eingestellt und bleibt besondere Verträge vorbehalten, sobald das Flatsbild gewählt ist.“ Das ist allerdings im Widerspruch mit dem Schreiben der Handelskammer vom 3. Juni. Es dürfte wohl nun bald Entscheidung zu treffen sein!

*** Robert Blum-Gedenkfeier.** Zum 100jährigen Geburtstag Robert Blums, am 10. November dieses Jahres, veranstaltet die hiesige deutsch-katholische Gemeinde eine imposante Robert Blum-Gedenkfeier in der Albertshalle. Robert Blum ist bekanntlich der Gründer der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde. Am Abend 250 Sänger werden sich mitwirkend daran beteiligen. Die Festrede wird Dr. C. Weigt, der bekannte Führer und Organisator in der Jugendbewegung, übernehmen. Für unsere Stadtbewegung erschien es angemessen, auch überhört dieses Tages zu gedenken, indem sie bei der bevorstehenden Einweihung der hiesigen Straßen des Andenkens des Leipziger Westmannes dadurch ehrt, daß eine dieser Straßen den Namen Robert Blum-Straße erhält.

*** Stenographisches.** Von der Stenographischen Vereinigung „Stolze-Schrey“ Leipzig wird gegenwärtig ein stenographisches Kompendium, die Bibel in 2 Bänden im Übersetzungsamt hier, ausgestellt. Für Verfertiger ist der Schriftführer Paul Donner, Jortshin, Buben. Er übertrug sie in 90 Stunden. In Kurzfassung auf einem Papierstreifen geschrieben, beträgt die Länge von 18 Kilometer, in Druckform 7 Kilometer und in vorliegender Ausführung die Länge von 4 1/2 Kilometer erreichen.

*** Einjährig-Freiwillige stellen in Sachsen am 1. April 1908 folgende Infanterie-Regimenter ein. Weim XII. Infanterie-Regiment Nr. 100, das 2. Grenadier-Regiment Nr. 103, das 3. Schützen-Regiment Nr. 106 und das 12. Infanterie-Regiment Nr. 177 in Dresden. — Weim XIX. Infanterie-Regiment Nr. 104 in Chemnitz, das 7. Infanterie-Regiment Nr. 105 und das 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 in Leipzig, sowie das 10. Infanterie-Regiment Nr. 134 in Plauen.**

*** Sächsische Staatslotterie.** Bei der heutigen Ziehung wurden Gewinne gegen von 100000 M auf 73415 bei George Meyer in Leipzig, von 10000 M auf 79220 bei Bernh. Knüpfer und Wilhelm Reiter in Leipzig, von 5000 M auf 7000 bei C. Jeschke in Leipzig, Nr. 55502 bei Th. Köbel in Coburg, Nr. 62336 bei Max Borchel in Leipzig, Nr. 74474 bei G. Wede-

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht
des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.
Vormittag für den 17. Oktober.
Trocken und ziemlich heiter, mäßige südliche Winde, Temperatur nicht erheblich geändert.

*** Auszeichnungen.** Die Königlich Preussische Hauptmannschaft Leipzig hat den nachstehenden Personen je eine Belohnungsurkunde ausgestellt, nämlich dem seit 8. Juli 1892 unter Verdiensten bei dem Schneidermeister Friedrich Heppold in Leipzig, Markt 3, beschäftigten Schneidergesellen Friedrich Heppold in Leipzig, Markt 3, dem seit 10. September 1892 unter Verdiensten in der Dampfmaschinenfabrik von W. B. Banting & Schrauth in Leipzig-Blindener, Appenstraße 24, beschäftigten Vorarbeiter Friedrich Wilhelm Börner in Leipzig-Blindener, dem seit 10. Oktober 1892 unter Verdiensten in der Maschinenfabrik von H. W. Schöler in Leipzig, Weststraße 31, beschäftigten Metallarbeiter Karl Eduard Reile in Leipzig und dem seit 10. Oktober 1892 unter Verdiensten in der Maschinenfabrik von Alfred Schmidt in Leipzig, Windmühlstraße 1/2, beschäftigten Aufwärtler und Metallarbeiter Gustav Albert Schmitz in Leipzig-Gohlis. Die Urkunden wurden den Ausländern heute in Gegenwart ihrer Arbeitgeber an Ratshalle ausgereicht.

*** Ordensverleihung.** Der Kaiser hat dem Grafen Emilius Rialta von R. in Sibirien, der heute nach 45jähriger Wirksamkeit beim Stadt- und Gemeindevorstand in Leipzig in den Ruhestand tritt,

und die Kreisämter. Eine typische Konzeption mit 60 Ringen des Stimmens, zahlreichen Kombinationen und anderen Hilfsmitteln stellt gegenwärtig die Firma Walter auf. Der Fall bedeutet sich architektonisch und in seinen Farben weiß und gold höchst vornehm, bei aller Einfachheit wirkt er durchaus geschmackvoll. Welt immer gibt es bei etwa 500 Personen folgende Ringen-Schneidemaschinen, die für Kompositionen bestimmt ist. Nach der ist noch die Gestaltung der Ringe, letztere aber sind in jeder von jeder beliebigen Farbe einstellbar, und die trennenden Streifenlinien, sowie alle sonstige Ringe sind in jeder Farbe einstellbar. Dieser Kompositionen sind wunderbar. Die Maschine ist auch in jeder Größe einstellbar, namentlich kommt der Raum der Eingänge und der Streifeninstrumente sehr entgegen, ohne daß sich etwa ein Überdruck an Raum einstellt. Die Uhrwerke sind viel kleiner und leicht Klappverstellbar können nicht die besten zu sein. In dem Uhrwerkzeug ist die Uhrwerke sind eine junge hochbegabte amerikanische Gelehrter, die die Uhrwerke der Uhrwerke, zum ersten Male in Berlin auf und importierte. Die Uhrwerke sind eine junge hochbegabte amerikanische Gelehrter, die die Uhrwerke der Uhrwerke, zum ersten Male in Berlin auf und importierte. Die Uhrwerke sind eine junge hochbegabte amerikanische Gelehrter, die die Uhrwerke der Uhrwerke, zum ersten Male in Berlin auf und importierte.

und die Kreisämter. Eine typische Konzeption mit 60 Ringen des Stimmens, zahlreichen Kombinationen und anderen Hilfsmitteln stellt gegenwärtig die Firma Walter auf. Der Fall bedeutet sich architektonisch und in seinen Farben weiß und gold höchst vornehm, bei aller Einfachheit wirkt er durchaus geschmackvoll. Welt immer gibt es bei etwa 500 Personen folgende Ringen-Schneidemaschinen, die für Kompositionen bestimmt ist. Nach der ist noch die Gestaltung der Ringe, letztere aber sind in jeder von jeder beliebigen Farbe einstellbar, und die trennenden Streifenlinien, sowie alle sonstige Ringe sind in jeder Farbe einstellbar. Dieser Kompositionen sind wunderbar. Die Maschine ist auch in jeder Größe einstellbar, namentlich kommt der Raum der Eingänge und der Streifeninstrumente sehr entgegen, ohne daß sich etwa ein Überdruck an Raum einstellt. Die Uhrwerke sind viel kleiner und leicht Klappverstellbar können nicht die besten zu sein. In dem Uhrwerkzeug ist die Uhrwerke sind eine junge hochbegabte amerikanische Gelehrter, die die Uhrwerke der Uhrwerke, zum ersten Male in Berlin auf und importierte.

Tommaso Capozzi, der sich als Sachverständiger auf dem Gebiet der Pathologie auch außerhalb Italiens einen Namen gemacht hat. — Die „Zahl. Rundschau“ über die neuesten Anforderungen, die die ärztliche Praxis und die medizinischen Wissenschaften an die Ausbildung der Mediziner in der Chemie stellen, lassen es wünschenswert erscheinen, daß die hiesigen Tagelinge, die physikalische Chemie in ihrem Lebensbereich einrichten können, eine Stellung erhalten, die es ihnen ermöglicht, den Anforderungen der hiesigen Chemie ab zu leisten und den für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der hiesigen chemischen Wissenschaften notwendigsten Voraussetzungen zu schaffen. Die physikalische Chemie gibt es nicht nur in Leipzig, sondern auch in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Jena, Meißen und Regensburg. Nur in Leipzig ist eine ständige Verbindung der hiesigen chemischen Wissenschaften mit der physikalischen Chemie (Leipzig) und der physikalischen Chemie (Chemnitz) (Leipzig) zu Berlin. Es besteht jedoch ein sehr gutes, aber immerhin doch ansehnliches Engagement gegen die Chemie der physikalischen Chemie, das von hiesigen Wissenschaftlern einer weiteren Entwicklung überlassen ist. Die hiesigen Wissenschaftler werden, indem sie die hiesigen chemischen Wissenschaften in eine einflussreiche Stellung auszuheben wird. In der physikalischen Chemie in Berlin ist in dieser Hinsicht einflussreich am besten, da a. a. Professor Dr. Franz Hofmann die hiesige physikalische Chemie in Leipzig, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Jena, Meißen und Regensburg. Nur in Leipzig ist eine ständige Verbindung der hiesigen chemischen Wissenschaften mit der physikalischen Chemie (Leipzig) und der physikalischen Chemie (Chemnitz) (Leipzig) zu Berlin. Es besteht jedoch ein sehr gutes, aber immerhin doch ansehnliches Engagement gegen die Chemie der physikalischen Chemie, das von hiesigen Wissenschaftlern einer weiteren Entwicklung überlassen ist.

Die Kurse sind die Schlusskurse der Börse am 16. Oktober 1907. Die Kurse sind die Schlusskurse der Börse am 16. Oktober 1907.

Leipziger Kurse vom 16. Oktober.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Fonds, Aktien, and Anleihen.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Industrielle Aktien und Kurse, Eisenbahnaktien, and Anleihen.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Wechsel, Wechselkurse, and Anleihen.

Berliner Kurse vom 16. Oktober.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Fonds, Aktien, and Anleihen.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Eisenbahnaktien, Industrielle Aktien, and Anleihen.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Wechsel, Wechselkurse, and Anleihen.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. Umgeht sich zur Bezugsung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Hörsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zu Verzinsung mit 3 1/2 %. Vermittlung von Treuhändlern unter eigenem Verschlus der Akteure.

Die Gaslinie hat, wie aus Liverpool gemeldet wird, beschlo-

Verkehrsberichte.

Medienbureau Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft. September 30 400 (+ 800) A. seit 1. April 170 000 (+ 10 000) A.

Sächsische Kleinbahn-Gesellschaft. September 237 178 (218 878) A. seit 1. Januar 1 919 142 (1 793 517) A.

Telegraphische Gesellschaft. Vom 1. bis 10. Oktober 3 918 630 Nr. gegen proz. + 374 733 Nr. gegen proz. + 224 253 Nr.; seit 1. Januar 100 744 624 Nr. gegen proz. + 2 220 001 Nr. gegen proz. + 163 271 Nr.

Telegraphische Anstalt. Vom 1. bis 10. Oktober 1 680 692 Nr. gegen proz. + 444 535 Nr. gegen proz. + 662 637 Nr.; seit 1. Januar 54 462 466 Nr. gegen proz. + 4 459 373 Nr. gegen proz. + 3 340 255 Nr.

Telegraphische Anstalt. September 112 930 (+ 140) Nr. seit 1. Januar 1 048 037 (+ 36 634) Nr.

Telegraphische Anstalt. September 1 003 770 (- 187 010) Nr. seit 1. Januar 13 084 455 (+ 1 700 431) Nr.

Verbände.

Der Stahlwerksverband hat nach der „Köln. Volksztg.“ die außer-

Die Vereinigung der Grobblechwerke hat im Hinblick auf die

Der Verband deutscher Textilfabrikanten der Textilbranche (Zit

Die Zentralstelle für Spiritusverwertung. Die Erhöhung des

Dermisantes.

— Judentätigkeit nach dem „Reichsanzeiger“ für September 1907.

Zahlungseinstellungen usw.

— Zahlungseinstellungen der Getreidefirma Schalk & Trone in

— Heber des Vermögens des Architekten und Bauunternehmers

— A. W. Orscher in St. Ingerber. Aus St. Ingerber wird der

— Die Kaufmannschaft und Verlagsgesellschaft Globus in

— Amerikanische Insolvenzen. In Großbritannien (Wen.) hat die

Letzte Nachrichten.

in Berlin, 16. Oktober. (Privattelegramm.)

An der Berliner Börse war auch heute die Signatur völlig

Warenmärkte.

Wollwaren.

— Liverpool, 16. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Leinwand.

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Lebens: Hat günstige Reaktionen von den überhöhten Werten...

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

— London, 15. Oktober. (Wool Exchange Telegrams.)

Neueste Kursberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like wheat, oil, and metals.